

z tv Zürcher
Turnverband



TURNINFO 12/2019

VERBANDSMAGAZIN

Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank

PRINTIMO. MEHR ALS NUR DRUCK.



Persönliches Engagement und Interesse an der Allgemeinheit für die eigene Entwicklung

Entwicklung ist immer mit Einsatz von Ressourcen verbunden und manch jemand läuft der täglichen Frage nach, wie wir das Leben noch effizienter und noch gewinnbringender gestalten können. Wir Turnerinnen und Turner lernen schon früh, uns in eine Organisation zu integrieren und beginnen uns zu identifizieren. Die Beziehungen in der Gemeinschaft wachsen und demnach auch eine gelebte Wertekultur. Werte stehen in jeder erfolgreichen Organisation als Basis für den Erfolg und geben uns den Sinn, für eine Sache einzustehen. Es lohnt sich, Ressourcen in die gelebte Wertekultur zu investieren und den Menschen ins Zentrum zu stellen. Entsprechend leichter fällt die Integration mit dem Ziel, dass die Mitmenschen sich mit Begeisterung für die Sache identifizieren können. Mit der

Begeisterung für die Sache wächst das Interesse an der Gemeinschaft und somit die Bereitschaft, individuell in diese zu investieren. Eine grosse Stärke unseres Milizsystems ist es, dass wir unsere Stärken, unabhängig unserer Sozialisierung, einbringen können. Werte wie Vertrauen, Verantwortung, Sicherheit und Toleranz tragen zur viel diskutierten und angestrebten Verbindlichkeit bei und fördert mit den knapp 60'000 Mitgliedern im ZTV die Gemeinschaft über das Turnen hinaus. Sind wir uns dieser Verantwortung bewusst, damit wir auch in Zukunft einen massgeblichen Anteil an unserem Wertesystem haben werden. Sind wir uns ebenfalls bewusst, dass wir durch unser Handeln für den eigenen Erfolg verantwortlich sind und den Grundstein für unseren Nachwuchs legen.

Wir stehen als Vorbilder in der Verantwortung, unseren Ressourcen entsprechend Sorge zu tragen und sinnvoll in die Zukunft zu investieren. Nicht stehen bleiben, innovativ sein und trotzdem unsere Traditionen pflegen, uns stets hinterfragen und uns unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen bewusst sein.

Ich danke euch für das enorme Engagement, welches ihr täglich leistet und womit ihr einen entscheidenden Teil zu unsere Wertekultur beiträgt.

Ich wünsche euch eine schöne Adventszeit in den Kreisen eurer Liebsten und die nötige Ruhe, inne zu halten.

Mit Turnergruess
Tom Meier



Printimo AG

Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
www.printimo.ch

Ein Unternehmen der Optimo Gruppe

Inhaltsverzeichnis

Impressum / Verbandsadresse	5	Region Winterthur und Umgebung	31
Zürcher Turnverband	7	Spitzensport	34
Breitensport	11	Gratulationen / Todesfälle	45
Region Albis, Zürichsee und Oberland	19	Agenda	46
Kursangebote	22–25	Sponsoren & Partner	47
Region Glatt- & Limmattal & Stadt Zürich ..	28		



Alder+Eisenhut AG
 9642 Ebnat-Kappel
 Telefon 071 992 66 33
 info@alder-eisenhut.swiss
 www.alder-eisenhut.swiss

**Redaktionsleitung**

ZTV, Renate Ried, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 70
 E-Mail: redaktion-turninfo@ztv.ch

Redaktion Breitensport / Spiele

Alida Rüsike
 E-Mail: redaktion-breitensport@ztv.ch

Redaktion Spitzensport

ZTV, Yvonne Bont, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 65
 E-Mail: redaktion-spitzensport@ztv.ch

Redaktion AZO – vakant – a.i.

ZTV, Renate Ried, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 70
 E-Mail: redaktion-azo@ztv.ch

Redaktion GLZ – vakant – a.i.

ZTV, Renate Ried, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 11 70
 E-Mail: redaktion-glz@ztv.ch

Redaktion WTU

Nicole Mettler
 E-Mail: redaktion-wtu@ztv.ch

Korrektorat

Anina Joss, 8330 Pfäffikon ZH

Layout

Jacqueline Riatsch-Steinauer

Druck

Printimo AG, 8404 Winterthur

Bild Frontseite: Yuki Mangold (Kutu ZH Oerlikon), Foto: Stefan Wurzer

Bild Kursangebot: Corina Kohler

Verbandsadresse

Abo-Bestellung / Adressänderungen:
 Zürcher Turnverband ZTV, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil
 Tel. 044 947 11 66, Fax 044 947 11 69, E-Mail: info@ztv.ch, www.ztv.ch

Erscheint 12-mal jährlich • Auflage: 2900 Exemplare • Abonnementspreis: Fr. 30.– inkl. MwSt

Redaktionsschluss und Versand nächste Ausgaben

Ausgabe	Redaktionsschluss	Versand ca.
01/2020	29. November 2019	9. Januar 2020
02/2020	17. Januar 2020	4. Februar 2020

Textilien inklusive Druck



loveyourshirt.ch

Textilien inklusive Stickerei

BYCELLO Marcel Schwerzmann AG - 8462 Rheinau - Tel. 052 533 32 99

Turninfo ab 1. Januar 2020 in neuer Form

Liebe Leser und Leserinnen des Turninfo

Der Zentralvorstand des ZTV hat entschieden, per 1. Januar 2020 das Verbandsmagazin «Turninfo» in gedruckter Form einzustellen. Im ersten halben Jahr wird das Turninfo in identischer Form wie bisher erstellt werden und monatlich in elektronischer Form erscheinen. Wir sind überzeugt, damit die Leserschaft von heute ca. 4000 deutlich zu erhöhen.

Zusammen mit dem neuen Geschäftsführer wird entschieden, wie die neue Kommunikationsstrategie aussehen wird und in welcher Form das «Turninfo» weiterlebt. Wir sind überzeugt, euch auch in Zukunft in geeigneter Form spannende Beiträge und Informationen anbieten zu können.

Frank Günthardt
Präsident ZTV

„Mit Qualität zum Sieg“



- Gravuren
- Medaillen
- Zinnartikel
- Turnbänder
- Kranzabzeichen
- Wappenscheiben

Murgtalstrasse 20 · 9542 Münchwilen
T +41 71 911 10 22 · M +41 79 247 10 13
www.auszeichnungen.ch



AUSZEICHNUNGEN.CH

Jim Bob®
JB

Jim Bob · Postfach 77 · 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 · info@jimbob.ch · www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Event by



GYMOTION

Music and Gymnastics Fascination

Let's play



11. Januar 2020
Hallenstadion Zürich

Höchste Turnkunst mit grossartiger Live-Musik. Beim Spektakel für alle Sinne sind zahlreiche Zürcher Turner mit dabei. Jetzt Tickets buchen: gymotion.ch

Hauptpartner



Co-Partner



Offizieller TV-Partner



Ticket-Vorverkauf bei



Zürcher Kantonalturfest Weinland 2023 Eine Idee wird Realität!

Wir freuen uns riesig euch mitteilen zu können, dass am 7. November 2019 in Hettlingen der Trägerverein «Zürcher Kantonalturfest Weinland 2023 (VZKTFW)» gegründet wurde.

Dank der Bereitschaft der Vereine

- TV Andelfingen
- DTV Andelfingen
- TV Buch am Irchel
- TV Dägerlen
- DR Dägerlen
- TV Flaach
- TV Henggart
- DTV Henggart
- TV Hettlingen
- TV Marthalen
- DR Marthalen

wird im Juni 2023 der grösste Sportevent im Kanton Zürich stattfinden können! Unter der Leitung von der Präsidentin Barbara Nägeli und den Vizepräsidenten Daniel Hablützel und Jost Meier hat das Kern-OK bereits mit den Vorbereitungen für ein unvergessliches KTF 2023 begonnen!

Herzlichen Dank! Wir freuen uns schon heute darauf!
Eugène van de Bult und Corina Kohler



Signer - Reisen

... begleitet Sie ins südliche Afrika

Geführte Kleingruppen-Reisen mit 4x4 Geländefahrzeugen durch Namibia und Botswana

Signer-Reisen, Doris u. Peter Signer, Im Steinacher 24, 8303 Bassersdorf
Tel: 043 536 45 95 / www.signer-reisen.ch / info@signer-reisen.ch
Turner berücksichtigen Turner

markPro

Ihr Spezialist für Sport und Fitness

Suchst du eine neue Vereinsbekleidung?

Sportladen für Einzel- und Teamausrüstung

- Trainer, T-Shirts und div. Textilien
- Grosse Auswahl an Turnbodies
- Fitness- und Dancebekleidung
- Ring- und Reckleder
- Gym-, Lauf- und Aerobicschuhe
- Nagelschuhe
- Individuelle Vereinsmodelle
- Druck und Stickerei

ery®
JUST SPORTS

Die Marke für Turnen und Fitness

hummel

Reebok

PUMA

asics

Reebok
SWISS MADE

ertma

adidas

JAKO

VENICE BEACH

R
russellR
RÖHNISCHjwa
Gymnastics

CLIQUE

panzeri
veste lo sportPOLAR
LISTEN TO YOUR BODYmarkPro
Rund um den SportMarkPro GmbH | Aufwiesenstr. 2 | 8305 Dietlikon | markpro.ch**Schweizer Meisterschaften Aerobic, 26./27. Oktober in Zuchwil****Weiningens Team Aerobic 35+ wird Vizeschweizermeister**

Am Wochenende vom 26. und 27. Oktober fand das Saisonhighlight für die Team Aerobic Vereine in Zuchwil (SO) statt. Aus dem Kanton Zürich waren die Vereine Birmensdorf, Hedingen, Niederweningen, Oberwinterthur, Wetzikon und Weiningen vertreten. Weiningen startete gar in allen möglichen Kategorien, der Jugend, Aktiven, Paare, 3-5er Teams und im 35+.



Den Anfang machte am ersten Wettkampftag das Jugendaerobic von Weiningen mit ihrem neu einstudierten Programm. Die Mädchen zeigten eine solide Choreografie zur fetzigen Musik. Mit der Note 8,88 erreichten sie Rang 15 und klassierten sich im Mittelfeld. Auch die Jugend des STV Niederweningen konnte eine gute Leistung abrufen und erturnte sich damit eine Note von 8,43. Ebenfalls fanden am Samstag die Einzelwettkämpfe der 3-5er Teams statt, in welchen bereits Top-Leistungen gezeigt wurden. So reihten sich Weiningen (9,62), Birmensdorf (9,52) und Oberi (9,47) auf den Rängen sechs bis acht ein. Wetzikon holte sich mit einer Note von 9,38 den elften Rang.

Als nächstes waren Katja Werfeli und Sandra Korn in der Kategorie Paare vom TV Weiningen am Start. Aufgrund eines verletzungsbedingten Ausfalls stellten sie ihr Programm innerhalb einer Woche von drei auf zwei Personen um. Diese kurzfristigen Änderungen fielen aber kaum auf. Mit einer guten Darbietung ertanzten sie sich mit der Note von 9,45 den zehnten Rang.



Als zweitletzte Darbietung des langen Wettkampftages gingen die sieben Frauen vom Team Weiningen 35+ als amtierende Vizeschweizermeisterinnen an den Start. Sie bestätigten ihren Vorjahresrang und begeisterten das Publikum mit ihrem super Auftritt. Dieser reichte für die Note 9,70, mit welcher sie sich als Zweitplatzierte für den Final am Sonntag qualifizieren konnten.

Frühmorgens am Sonntag galt es für die Aktivturnerinnen aus Weiningen ernst. Ihr mitreissendes Programm überzeugte das Kampfgericht und wurde mit der Note 9,60 belohnt, was den überraschenden Finaleinzug auf Zwischenrang 6 bedeutete. Der DTV Hedingen startete ebenfalls in der Kategorie der Aktiven und zeigte eine solide Leistung, welche mit einer 8,58 benotet wurde.

In den Finaldurchgängen nach der Mittagspause durfte zuerst das Weinger 35+ Team ihre Choreografie nochmals zeigen. Angefeuert von den vielen mitgereisten Fans konnten sie ihre Leistung erneut abrufen und gleichzeitig die Note und den Rang verteidigen. Stolz durften sie sich die Silbermedaille umhängen lassen und somit den Vizeschweizermeistertitel verteidigen. Die Stimmung in der überfüllten Halle motivierte auch das Weinger Aktivteam, die mit vollem Elan auftraten. Trotz einigen Unsicherheiten hielten sie mit der Note 9,57 den sechsten Rang und holten ein begehrtes Diplom. Mit einer stimmungsvollen Siegerehrung und grosser Freude aller Beteiligten ging die diesjährige Schweizer Meisterschaft zu Ende.

Text: Marina Birrer
Bilder: TV Weiningen

Kantonale Meisterschaften Vereinsturnen Jugend am 27. Oktober 2019 Vier Meistertitel für den STV DR Wetzikon

Medaillenabräumer der diesjährigen Zürcher Kantonalen Meisterschaften Jugend waren die Gymnastinnen des STV DR Wetzikon. Insgesamt neun Medaillen konnten sie für sich verbuchen – vier davon aus Gold.

Der TV Seebach empfing als Organisator der KMS Jugend mehr als 500 Turnerinnen und Turner aus 13 Zürcher Vereinen und elf Gastvereinen anderer Kantone in einer modernen Sportanlage in Zürich-Oerlikon. Auf Zuschauer und Wettkampfrichter warteten insgesamt 44 Übungen in den Disziplinen Vereinsgeräteturnen, Vereinsturnen Gymnastik und Gymnastik zu Zweit. Eröffnet wurde der Wettkampftag um neun Uhr morgens von sieben Gymnastinnen des gastgebenden Vereins mit einer Gymnastikkür ohne Handgeräte.

Gymnastik zu Zweit

Clarissa Feisthammel und Sheena Oertli vom STV DR Wetzikon traten in der Kategorie Gymnastik Bühne zu Zweit mit einer Übung ohne Handgeräte und einer Übung

mit Reifen und Keulen an. Mit ihrer beeindruckenden Beweglichkeit und sauberen Ausführung stachen die beiden Gymnastinnen an diesem Tag heraus. Von den Kampfrichterinnen erhielten sie dafür die Tagesbestnoten und konnten bei der Siegerehrung gleich zwei Mal jubeln. Clarissa und Sheena sind zweifache Kantonale Meisterinnen. Auch Tara Taksham und Cilia Roedel sowie Leonie Montanari und Zoe Guyer (alle STV DR Wetzikon) konnten sich mit ihren Reifenübungen auf das Treppchen turnen.



STV DR Wetzikon 5

Gymnastik Verein

In der Disziplin Gymnastik Verein ohne Handgerät Kategorie A konnte die Gruppe 2 des TV Seebach den Heimvorteil nutzen und wurden unter tosendem Applaus zu Kantonalen Meisterinnen gekürt. Ebenfalls gegen ihre Mitstreiterinnen durchsetzen konnten sich die Wetziker Gruppen in der Disziplin Gymnastik im Verein ohne Handgeräte Kategorie B. Den sieben Gymnastinnen des STV DR Wetzikon 5 sah man den Spass an ihrer Choreographie an. Ausdrucksstark und sauber präsentierten sie ihre Übung und erhielten dafür die Note 9,42 und den Meistertitel. Und auch der zweite Platz ging nach Wetzikon. Die acht Gymnastinnen des STV DR Wetzikon 6 erturnten sich die Note 8,99 und nahmen am späten Nachmittag glücklich die Silbermedaillen in Empfang. In der Disziplin Gymnastik Verein mit Handgeräten (Kategorien A + B) sah man manchen Gymnastinnen die Nervosität an. Gerade bei den grossen Gerätewechseln konnten nicht alle ihr Handgerät sicher fangen. Der Kampf um den



TV Seebach



Getu Neftenbach

begehrten Meistertitel war eng. Mit einem Hundertstel gewann die Gruppe 3 des STV DR Wetzikon. Die Gruppe 4 und 5 des STV DR Wetzikon platzierten sich auf den Rängen 2 und 3.

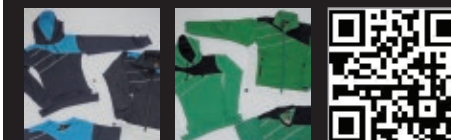
Vereinsgeräteturnen

Ob am Schulstufenbarren, Barren, Boden oder beim Sprung die Mädchen und Jungen mussten ebenfalls starke Nerven beweisen. Ein kurzer Moment fehlender Konzentration kann nicht nur wertvolle Punkte kosten, sondern auch schnell mal zu einer Verletzung führen. Umso schöner ist es, dass der gesamte Wettkampftag unfallfrei verlief. Die Turner des Getu Neftenbach liefern stets eine starke Leistung am Barren ab. So standen die Chancen auch in diesem Jahr gut, dass sie erneut Gold holen könnten. Doch auch ihre Vereinskolleginnen am Schulstufenbarren bewiesen, dass sich hartes Training auszahlt. Es entschieden nur sechs Hundertstel darüber, welche Gruppe die Goldmedaille mit nach Hause nehmen konnte. Mit der Note 9,60 waren es am Ende die 19 Turnerinnen des Getu Neftenbach, die auf das oberste Treppchen steigen durften. Für die 16 Turner des Getu Neftenbach gab es Silber. Gratulation an beide Teams und viel Erfolg bei den Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen Jugend am 30. November und 1. Dezember in Bellinzona!

Text: Alida Rüsike
Bilder: Harald von Mengden

individual teamwear system

- > bis zu 17 farben erhältlich
- > alle modelle sind in damen-, herren- und kinderschnitten lieferbar
- > hochwertige und funktionelle materialien
- > nachliefergarantie von min. 10 jahren
- > hauseigene druckerei und stickerei



special-a gmbh
special-a.ch

SM Geräteturnen Turner Einzel/Mannschaften

Historischer Erfolg im Team sowie zwei Einzel Medaillen

Die Zürcher erturnten sich an der SM im Geräte-turnen der Turner vom 9./10. November 2019 in Yverdon-les-Bains insgesamt vier Medaillen. Zwei im Einzel Mehrkampf durch Mirco Möckli und Tobias Vogel sowie jeweils Bronze im Teamwettkampf der Nationalliga A (NLA) und NLB – ein historischer Erfolg.

Aufholjagd führte zu Silber

An allen Zürcher Wettkämpfen der Saison stand Mirco Möckli zuoberst auf dem K6-Podest. Entsprechend viel hat sich der 20-Jährige für diese SM vorgenommen: Nach dem neunten Rang 2018 wollte er dieses Jahr eine Medaille erturnen. Die Zürcher starteten an den Schaukelringen in den Wettkampf. Micro Möckli erturn-



Mirco Möckli (TV Neftenbach)

te sich eine 9,15, solid aber nicht ausreichend, um vorne mitmischen zu können. Auch am zweiten Gerät dem Sprung reichte es «nur» zu einer 9,20. «Ja, der Start war harzig, aber die Noten schon okay. Es sind meine zwei schwächsten Geräte. Mein Ziel war es nicht zu viel Rückstand einzuhandeln», erklärte der Neftenbacher. Die Aufholjagd konnte beginnen. Am Barren überzeugte er mit einer 9,45 und arbeitete sich im Zwischenklassement nach vorne. Sein Name wurde jedoch nach wie vor nicht vom Speaker aufgerufen. Die Fans auf der Tribüne rechneten mit und begannen zu hoffen. An den beiden Abschlussgeräten drehte er auf und erturnte sich am Reck eine 9,70 und am Boden eine 9,65, was zugleich jeweils die Höchstnote im K6 an diesen Geräten bedeute. Als er am Schluss als zweiter das Podest besteigen durfte war er überglücklich. «Ziel erreicht!», strahlte er, «die Startreihenfolge war für mich perfekt. Dadurch, dass ich nie ausgerufen worden bin, spürte ich am Wettkampf selber keinen Druck.» Eine Auszeichnung im K6 erturnte sich Tim Harder (TV Neftenbach) als zwölfter, Yves Strässle (TV Urdorf) als 16. und Nik Adam (TV Neftenbach) als 19.

Durchhaltewille hat sich gelohnt

Tobias Vogel (TV Rüti) gewann in der Kategorie Herren (Ü28) Bronze. «Ich freue mich irrsinnig!», sagte Tobias Vogel nach der Rangverkündigung und schob lachend nach: «Je älter desto besser». Der 30-Jährige turnte 2002 in Bazenheid erstmals an einer SM, 17 Jahre später und an seinen 16. nationalen Titelkämpfen stand er

nun zum ersten Mal im Einzel auf dem Podest. Nach dem letztjährigen fünften Rang war ihm bewusst, dass er Podestchancen hat. Doch weil er sich wegen dem dreiwöchigen WK nicht optimal vorbereiten konnte, wollte er sich dieses Ziel nicht setzen. Der Start am Boden glückte ihm nicht ideal, war für ihn aber ein Weckruf. Danach lief es. Der Grüninger Dominik Dobmann wurde nach Silber 2018 in diesem Jahr Fünfter. Der 44-Jährige amtierte zudem in diesem Jahr zum ersten Mal als SM-Verantwortlicher des Zürcher Turnverbandes: «Es war schon ein Spagat um allen gerecht zu werden. Toll war, dass alle sich gegenseitig unterstützt haben. Vor allem das Team Resultat macht mich überglücklich!» Der dritte Zürcher im KH Robin Haug (TV Weiningen) zeigten an allen Geräten eine gute Leistung und durfte als zwölfter eine Auszeichnung entgegennehmen.



Mika Hodel (TV Weiningen)

Von der Atmosphäre beeindruckt

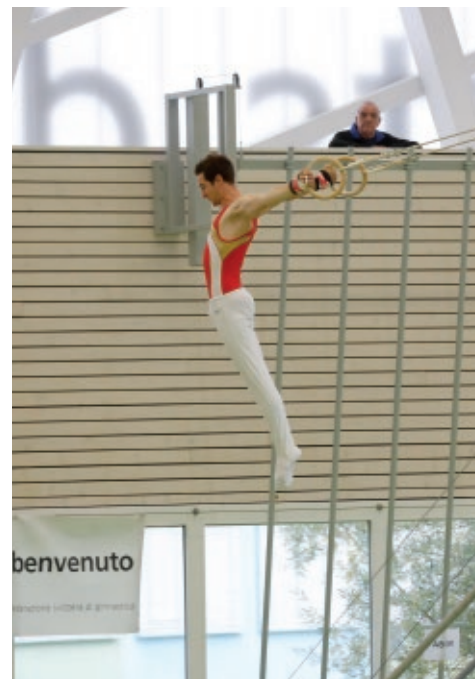
Nach Rang 7 an der SM 2018 klassierte sich auch in diesem Jahr Tim Nüssli (TV Dägerlen) als Zehnter im K5 in den Top Ten und wurde damit bester Zürcher, was ihm einen Startplatz im Teamwettkampf der NLB sicherte. Ebenfalls in den Auszeichnungen klassierte sich drei SM Neulinge: Berin Demiri (TV Obfelden) auf Rang 15., Riccardo Schmid (TV Dietlikon) auf Rang 18. und Andy Wiler (TV Obfelden) als 21. Die Debütanten waren von der Atmosphäre beeindruckt: «Die Stimmung war grossartig, vor allem am späten Nachmittag wurde es sehr laut», erzählte Schmid. «Ich will das unbedingt wieder erleben», sagte er. Besonders die Auftritte der Spitzenturner waren für sie eine grosse Motivation.

Spitzenleistungen

Nach dem dritten Rang an der SM 2018 und dem ETF 2019 hatte sich Stefan Meier (TV Obfelden) in der Königskategorie K7 einen Platz auf dem Podest als Ziel gesetzt. Auch der Zürcher Kantonalmeister Mika Hodel (TV Weiningen) durfte Ambitionen haben. Alle Turner zeigten eindruckliche Leistungen und die Zuschauer kamen in den Genuss von hochstehenden Leistungen. Am Ende hiess der Schweizer Meister im Geräteturnen wie schon vor einem Jahr Simon Stalder (TV Rickenbach LU). Die Zürcher überzeugten an allen Geräten haderten am Ende jedoch mit den verhältnismässig tiefen Sprungnoten. Stefan Meier wurde schlussendlich undankbarer Vierter und Mika Hodel siebter.



Yves Strässle (TV Urdorf)



Tobias Vogel (TV Rüti)

Historischer Erfolg im Teamwettkampf

Am Sonntag fand die Mannschaft SM statt, an welcher es jeweils immer sehr laut zu- und hergeht. Mit Glocken, Hupen und Anfeuerungsrufen werden die Teams von ihren Fans unterstützt. Eine Mannschaft besteht aus fünf Turnern. In der NLA nutzen die Waadtländer den Heimvorteil und siegten. Zürich 1 mit Stefan Meier, Mika Hodel, Mirco Möckli, Tobias Vogel und Philipp Wüest (TV Bauma) wurden wie 2018 Dritte. Als in der NLB das Team Zürich 2 mit Dominik Dobmann, Tim Harder, Yves Strässle, Tim Nüssli und Joel Furrer (TV

Dägerlen) ebenfalls als Dritte aufs Podest steigen durfte, war der Jubel riesig! Es musste in den Statistiken weit zurückgeblättert werden, um einen vergleichbaren Erfolg zu finden: 1997 in Bulle gewann Zürich 1 Silber in der NLA und Zürich 2 Bronze in der NLB. Dominik Dobmann ist der einzige Turner, der schon damals dabei war – wie dieses Jahr im Team Zürich 2.

Text: Renate Ried

Bilder: Stephan Strässle



Grosse Freude bei den Mannschaften Zürich 1 (vorne) und Zürich 2 (hinten)

20. Juni 2020

Zürcher Kantonale Meisterschaften Vereinsturnen 2020

Liebe Turnerinnen und Turner

Eingebettet in das Regionaltturnfest GLZ 2020 Embrachertal organisiert der ZTV die Zürcher Kantonale Meisterschaften im Vereinsturnen (KMS). Der spannende und hochstehende Wettkampf findet nur alle zwei Jahre statt und wird im kommenden Jahr am Samstag, 20. Juni 2020 ausgetragen.

Neu bieten wir nebst den bisherigen Disziplinen im Aerobic, in der Gymnastik und im Vereinsgerädeturnen (VGT) auch zusätzlich die Disziplinen Rhönrad und Trampolin an. Die besten 2 bis 4 Vereine pro Disziplin oder Kategorie dürfen zweimal antreten bis der finale Kantonalmeister ermittelt ist.

Für das Publikum ist die KMS ein höchst attraktiver Wettkampf. Schlag auf Schlag werden kreative und atemberaubende Vereinsvorführungen gezeigt. Für die

Vereine stellt der Wettkampf eine Bereicherung in der Turnagenda dar und bietet die Plattform, sich als Turnfestvorbereitung mit anderen Sektionen zu messen.

Die KMS ist kein ZTV-Elitewettkampf, sondern steht jedem Verein zur Teilnahme offen. Das OK RTF GLZ Embrachertal und der ZTV wünschen sich ein breites Feld an teilnehmenden Vereinen und freuen sich bereits jetzt auf einen spannenden Wettkampf.

Die Anmeldung ist aufgeschaltet und die Vereine können sich mit STV Contest auf der Webseite www.rtfe.ch oder www.ztv.ch registrieren.

Das Anmeldetool ist bis am **14. Februar 2020** geöffnet.

Turnergruss

Eugène van de Bult, Abteilungsleiter Breitensport



ZÜRCHER KANTONALE MEISTERSCHAFTEN
VEREINSTURNEN
 20. JUNI 2020 / RTF GLZ EMBRACHERTAL

HEUTE NOCH REGISTRIEREN UNTER WWW.RTFE.CH



Veranstaltungstechnik nach Mass

Die multimediale Umsetzung mit Hilfe professioneller Audio-, Video-, und Lichttechnik ist unsere Kernkompetenz. Wir kreieren emotionale Erlebniswelten, damit Sie bei Ihren Gästen in Erinnerung bleiben. Ob für kleine oder grosse Anlässe und Budgets, bei uns erhalten Sie die für Sie zugeschnittene Unterstützung.



Ü3: HDTV-Übertragungswagen

bis 8 Kameras, Bild- und Tonmischer mit digitalen Effekten, Schriftgenerator, Intercom, diverse Aufzeichnungs- und Wiedergabegeräte



Damit der Strom immer da ist, wo er gebraucht wird.

Vermietung von:

- Generator 200 KW (Insel- / Netzparallelbetrieb)
- Generator 80 KW (Insel- / Netzparallelbetrieb)
- Starkstromverteiler (bis 630 Amp.)
- diverse Stromverteiler
- Leistungskabel bis 95mm²

Ihr professioneller Partner für:

- Beschallungs- und Beleuchtungsanlagen
- Showeffekte
- Videoproduktionen in HD
- Event-Services und Technik
- Funknetze (temporär / stationär)
- Liveaufnahmen und Produktion von CD
- Energie und Notstrom

Installation und Bedienung durch Fachleute mit langjähriger Erfahrung
Verlangen Sie eine Offerte mit Referenzliste

alter Postweg 1 8475 Ossingen Telefon 052 317 18 70 Telefax 052 317 42 54 info@daellenbach.com

124. Tagung der Eidg. Turnveteranen-Vereinigung (ETVV), Gruppe Albis Vorfreude auf das Jubiläumsjahr

Olten hat auf den 13. Oktober 2019 die Veteranen zur Jahrestagung herzlich willkommen geheissen. Aus der ganzen Schweiz sind deren 700 angereist zum gesellschaftlichen Treffen. Freude herrschte, Hans Graber und Erminio Giudici feierten zusammen 201 Jahre. Die Vorbereitungen für das 125-Jahr-Jubiläum der ETVV am 10./11. Oktober 2020 in Thun sind auf bestem Weg.

Olten war und bleibt eine Reise wert. Zur Tradition geworden reisten die Albis-Veteranen hin und zurück mit dem Car, sicher chauffiert von Werner Schoch (Obfelden), selbst zur Turner-Truppe gehörend. Im Etat der Gruppe Albis figurieren 118 Männlein, davon besuchten 31 (Jahrgänge 1925-1953, Werner Schneiter sen./ Ueli Ochsner) die Tagung, begleitet vom Vorstand: Kurt Dubach (Hedingen), Albert Staub (Bonstetten) und Werni Meier (Metmenstetten). Olten ist die grösste Stadt des Kantons Solothurn (rd. 18'000 Einwohner) und als wichtiger Bahnknoten der Schweiz eine Eisenbahnerstadt. Demzufolge ein idealer Standort für grosse Anlässe mit besten öV-Verbindungen aus allen Landesteilen. Zudem bieten die historische Altstadt und die Erholungslandschaft an der Aare und am Jura-Südfuss vielseitige Möglichkeiten. Schon zur Römerzeit hat hier eine bedeutende Siedlung bestanden (ohne Turnveteranen). Die Gruppe Olten feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen und hat deshalb die Organisation der Tagung übernommen. Nach 1915, 1920 und 1938 ist es das vierte Mal und 2016 hat auch die Delegiertenversammlung (DV) hier stattgefunden. Die Stadthalle „Kleinholz“ bietet eine gute Infrastruktur, die Veteranen haben sich sehr wohl gefühlt.

Musik, Gesang, Ehrendamen

Schon beim Empfang setzten sich die charmanten Ehrendamen, umgeben von der männlichen Übermacht, sehr positiv in Szene. In der Ouvertüre erfreute die «Power Polka Band» mit schmissigen Klängen das Publikum und hernach war wohl der grösste Chor, nicht unbedingt der beste, mit der Landeshymne und dem Turnerlied an der Reihe. Mit diesem Schwung begrüsst ETVV-Präsident Kurt Egloff (Grp. Glatt- und Limmat) die Turnerschar und hiess auch zahlreiche Ehrengäste herzlich willkommen. 31 regionale Gruppen



Auserwählte Albis-Veteranen
von links: Kurt Dubach, Werner Schneiter sen., Albert Staub, Robert Hagenbuch, Werni Meier, Ueli Ochsner, Werner Schoch

bilden die Vereinigung mit zurzeit 4'894 Mitgliedern, davon 528 weiblich. Valais mit 640 Members ist die grösste Gruppe. Leider musste in den letzten Jahren laufend ein Rückgang verzeichnet werden. 2014 waren es noch 5'266 Mitglieder, demzufolge reduzieren sich auch die Besucherzahlen an den Tagungen. Das OK Olten mit «Motor» Roli Giger (Obmann Grp. Olten und Ehrenmitglied des Schweiz. Turnverbandes, STV) hat hervorragende Arbeit geleistet. Das Team hat gezeigt, dass auch eine kleinere Gruppe diesen Grossanlass mit Bravour organisieren kann.

Geschäfte/Themen aus der DV 2019

Die Finanzen sind immer Gesprächsstoff. 2018 wurde ein Reingewinn von CHF 2081 erzielt, Vermögenszunahme auf CHF 28'982. An der DV 2017 wurde entschieden, den Mitgliederbeitrag ab 2020 um CHF 5 auf CHF 10 zu erhöhen, als solidarischen Beitrag an die Infrastruktur der Tagungen. Ab 2020 wird nun der Mitgliederbeitrag aufgeteilt, je hälftig «Mitglieder» und «Solidarität», d.h. Transparenz in der Jahresrechnung und im Budget. Im Zentralvorstand wurde der Einsitz von Rolf Lüthi (Grp. Winterthur) bestätigt. Nach der DV

2019 hat Rita Aschwanden (Grp. Vaudois) ihren sofortigen Rücktritt erklärt. Diese Vakanz ist wieder neu zu besetzen. Mit Elan und Qualität sind die Vorarbeiten für die Jubiläumsfeier 2020 im Gange. Des Weiteren gilt es, enorme Anstrengungen zusammen mit den Gruppen zu unternehmen, um dem Mitgliederbestand wieder einen Aufwärtstrend verleihen zu können. Auch ist die Anschaffung einer neuen Fahne in Prüfung. Die Gruppen sind grundsätzlich positiv eingestellt, wobei die Finanzierung noch nicht steht.

Einmalige Ehrung von Jubilaren – Erinnerung an die Verstorbenen

Absoluter Höhepunkt waren die «Honneur's» an Hans Graber, Jg. 1918 (Grp. Zürich-Stadt), Vater von Hansruedi (Obmann dieser Grp.) und Erminio Giudici, Jg. 1919 (Grp. Ticino), ehem. ETVV-Zentralobmann, in Begleitung seiner Ehefrau Alba, Jg. 1924. Sie konnte an der Tagung 2017 in Montreux als erste ETVV-Veteranin in der Ehrenloge Platz nehmen. 27 «ältere Semester ab dem 90. Altersjahr durften die Ehrung entgegennehmen. Aus der Grp. Albis winkten Werner Schneiter sen., Jg. 1925 (Obfelden) und Robert Hagenbuch, Jg. 1929 (Affoltern), strahlend in die Runde. Das goldene Treueabzeichen wurde den 38 etwas «jüngeren» 80-jährigen Veteranen angesteckt. Auch Emil Gut, Mettmens-

ten (Grp. Albis) hätte hier beglückt werden können, er musste leider kurzfristig auf die Teilnahme verzichten. Schlussfolgerung: Es muss schon etwas «dran» sein, dass viele im Turnwesen tätige Personen dazu berufen sind, bis ins höchste Alter dabei zu sein. Aber auch die Kehrseite ist immer wieder hinzunehmen; der traurige Abschied für immer von den Kameraden. Seit der Tagung 2018 sind 128 Veteranen verstorben; der Älteste, Karl Zürcher, Jg. 1920 (Grp. Zürich-Stadt); der Jüngste, Adrian Vogel, Jg. 1965 (Grp. Zentralschweiz). In der Grp. Albis hat Gottlieb Stäubli, Affoltern (Jg. 1924), die letzte Reise angetreten. Mit Namensaufruf und anschliessend mit musikalischer Begleitung wurde ehrend an die Verstorbenen erinnert.

Grüsse und Botschaften von Ehrengästen

OK-Präsident Roli Giger freute sich am Aufmarsch der «Turnerzunft». Das OK hoffte, dank des zentral gelegenen Ortes mit sehr guten öV-Verbindungen, den Trend mit den stets sinkenden Teilnehmerzahlen «umdrehen» zu können. Platz ist in der Stadthalle ausreichend vorhanden, das Ziel wurde leider nicht erreicht. Für das OK gab es viel Arbeit, aber es war auch eine Ehre, für diesen Anlass verantwortlich zu sein. Roland Schenk (Zürcher Turnverband), Mitglied des Zentralvorstandes STV, würdigte die sehr guten Beziehungen zwischen

STV und ETVV. Er streifte kurz das Eidg. Turnfest in Aarau, die Gymnaestrada in Dornbirn und die Kunstturner-WM in Stuttgart (STV-Präsident Erwin Grossenbacher weilte noch dort). Dabei fand er lobende Worte für das Schweizer Fernsehen für die generell starke Präsenz an den Turnanlässen. Erwin wird an der DV am 26./27.10.2019 in Mendrisio TI nach sechsjähriger Amtszeit zurücktreten. Unter dem Motto «Turnen fördert Körper und Geist» wandte sich Regierungsrätin Susanne Schaffner (Gesundheitsdirektorin) an die Turnerfamilie und erwähnte ein Zitat: «Man muss immer etwas machen. Körper und Geist, beides, sonst geht es nicht.» Bewegung und Turnen als Rezept für ein möglichst gesundes Älterwerden. Und sie schmeichelte: «Wenn ich Sie alle hier im Saal so anschau, dann muss ich sagen: da muss etwas dran sein!» Sie betonte den hohen Stellenwert des Turnwesens, speziell auch die sozialen und gesellschaftlichen Aspekte. Für heute sei der Kaffee vom Regierungsrat offeriert. Auf den «Avec» musste verzichtet werden, sei es aus gesundheits- oder finanzpolitischen Gründen? Für die Schweizerische Turnveteraninnen-Vereinigung (STVV) trat die Präsidentin Anita Rüeger ans Mikrofon. 1994 in Bern gegründet figurieren heute rund 240 Einzelmitglieder, schweizerische oder kantonale Funktionäre (weiblich/männlich), mit Verbindung zu den kantonalen Vereinigungen. Die Wege für eine mögliche Annäherung der STVV an die ETVV sind (noch) nicht

geeignet. Anita versuchte mit einem vorgetragenen Konflikt-Dialog zum Thema «Perspektivenwechsel» gewisse Verständnisfragen zu beleuchten und näher zu bringen. Die Kontakte zwischen ETVV und STVV bleiben weiterhin bestehen.

Jubiläumsfeier 2020 Thun, am Tor zum Berner Oberland

Mit den Bernern sind erfolgreiche, amüsante ETVV-Tagungen vorprogrammiert, sehr oft wurde in Interlaken, Bern und Thun dieser Beweis erbracht. Unter der brillanten Stabsführung von Walter Messerli, ehem. Zentralobmann ETVV (Grp. Bern-Mittelland), laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. 10. Oktober Rahmenprogramm mit Apéro, Bankett und Turnershow, 11. Oktober Tagung und Fahnenweihe. Weitere inskünftige Anlässe sind vergeben: DV 2020 La Chaux-de-Fonds, 2021 Lyss, 2022 Basel; Tagung 2021 Nottwil, 2022 evtl. Lugano. Auf der Heimfahrt, mit Boxen- resp. Beizenstop in Hunzenschwil, waren sich die Albis-Veteranen einig: Olten war eine Reise wert. Ein prächtiger Herbsttag, gute Stimmung – Höchstnoten für die Organisatoren, insbesondere auch für das Kulinarische «First-class-Menus» mit Solothurner-Spezialitäten.

Text: Hans Jud
 Bilder: Walter Widmer und Elena Roajd



Die Albis-Mannschaft

www.sportanlagen-wallisellen.ch

Infobox 044 8304 342

winter
world
wallisellen

sportanlagen ag wallisellen



KURSANGEBOTE 12/2019

KURSANGEBOTE

Anmeldungen und die detaillierten Ausschreibungen unter www.ztv.ch Ausbildung > Agenda Kurse

Zielgruppe	Thema	Datum	Ort/Zeit	Kurs-Nr.	Anmeldeschluss
JUGEND					
Elki/Muki/ Vaki	Fortbildungskurs Elki/Muki/Vaki	25.01.2020	Fehraltorf	20235.41	14.01.2020
Elki/Muki/ Vaki	Grundkurs, Leiter 1 im Elki- und Muki-Turnen	13.-15.03.2020 15.-17.05.2020	Filzbach	20235.40	21.02.2020
Aerobic	Lektionen gestalten und vermitteln	10.03.2020	Birmensdorf	20210.03	28.02.2020
AKTIVE / 35+ / 55+/Spitzensport					
Offen für alle ab 16 Jahren	Dance Yoga, Funzone, Dance, M.A.X	25.01.2020	Marthalen	20210.01	16.01.2020
Frauen/ Männer/ 35+	Technischer Leiterkurs Frauen/Männer 35+	07./08.03.2020	Filzbach	20240.02	25.02.2020
Aerobic	Standortbestimmung Team Aerobic, Einzel, Paare und 3-5er Teams	04.04.2020	Fehraltorf	20210.02	15.03.2020
Sport am Abend	Frauen/Männer 35+/55+	27.04.2020	Wila	20240.32	10.04.2020
Sport am Abend	Frauen/Männer 35+/55+	04.05.2020	Hinwil	20240.30	20.04.2020
Frauen/ 35+/55+	Weiterbildungskurs, Gesundheitsfördernde Trainingsformen	18.+19.07.2020	Filzbach	20240.03	03.05.2020
esa	Modul Fortbildung Leiter esa	19.09.2020	Fehraltorf	20205.01	19.07.2020
Aktive/ Frauen/ Männer	Leiterinstruktion Weisungen Fachtest Allround 2020 auch für Neueinsteiger	25.11.2019	Neftenbach	19230.06	20.11.2019
RICHTERKURSE					
Fachtest Unihockey	Grundkurs Schiedsrichter FTU	28.01.2020	Bubikon	20230.06	21.01.2020
Fachtest Unihockey	Fortbildungskurs Schiedsrichter FTU	28.01.2020	Bubikon	20230.05	21.01.2020
JUGEND + SPORT					
KINDERSPORT					
Turnen	J+S Kindersport MF / Hauptsportart 7-10 Jahre	22.03.2020	Winterthur	20202.02	22.01.2020
Kitu (Turnen)	J+S Kindersport MF / Hauptsportart 5-7 Jahre	29.03.2020	Winterthur	20202.01	29.01.2020
Getu/Kutu	J+S Kindersport MF / Hauptsportart 5-10 Jahre	03.10.2020	Winterthur	20202.04	03.08.2020
Sportart entdecken	J+S Kindersport Modul Geräteurnen entdecken	24.10.2020	Winterthur	20202.03	24.08.2020

KURSANGEBOTE

Anmeldungen und die detaillierten Ausschreibungen unter www.ztv.ch Ausbildung > Agenda Kurse

JUGENDSPORT					
Kutu	J+S Jugendsport Modul Fortbildung Leiter	04.07.2020	Regensdorf	20202.09	04.05.2020
Getu	J+S Jugendsport Modul Fortbildung Leiter	26.09.2020	Winterthur	20202.08	26.07.2020
Turnen	J+S Jugendsport Modul Fortbildung Leiter	21.03.2020	Winterthur	20202.05	21.01.2020
Turnen	J+S Jugendsport Modul Fortbildung Leiter	25.10.2020	Winterthur	20202.06	25.08.2020
Turnen	J+S Jugendsport Modul Fortbildung Leiter	28.11.2020	Winterthur	20202.07	28.09.2020
SPORTAMT KANTON ZÜRICH					
1418coach	Geräteturnen und Kunstturnen	28.03.-29.03.2020 15.08.-16.08.2020	Filzbach Filzbach		www.1418coach.zh.ch
1418coach	Gymnastik, Tanz, Rhythmische Gymnastik	28.03.-29.03.2020	Filzbach		www.1418coach.zh.ch
1418coach	Turnen	04.04.-05.04.2020 15.08.-16.08.2020 31.10.-01.11.2020	Filzbach Filzbach Wetzikon		www.1418coach.zh.ch
1418coach	Leichtathletik	15.08.-16.08.2020	Filzbach		www.1418coach.zh.ch
Weiterbildung in Verbands- und Vereinsführung bei anderen Organisationen					
SCHWEIZERISCHER TURNVERBAND STV www.stv-fsg.ch					
STV-Admin	Schulung für Fortgeschrittene	21.01.2020	Aarau		15.12.2019
Zukunftsworkshop Sportverein 2030 Gemeinsam die Zukunft gestalten		12.03.2020	Aarau		12.02.2020
Ausbildungstag Vereinsmanagement Jump in / Themenmodul / Zukunftsworkshop 2030		21.03.2020	Winterthur		28.02.2020
ZKS - ZÜRCHER KANTONALVERBAND FÜR SPORT www.zks-zuerich.ch					
KA7.12	Vereins- und Verbandsführung	08.02.2020	Dübendorf 08.30 – 16.20 Uhr		www.zks-zuerich.ch
KA4.15	Der Sportverein und sein Umfeld	29.02.2020	Dübendorf 08.20 – 16.20 Uhr		www.zks-zuerich.ch
KC2.15	Konfliktmanagement	09.05.2020	Dübendorf 08.30 – 16.20 Uhr		www.zks-zuerich.ch
KE8.12	Finanzen	29.05.2020 05.06.2020	Dübendorf 13.30 – 18.00 Uhr		www.zks-zuerich.ch

Allgemeine Informationen

Januar 2019

ZTV Kurse

Anmeldungen

Sofern nicht anders angegeben, erfolgen die Anmeldungen online über www.ztv.ch Ausbildung > Agenda Kurse und sind verbindlich.

Abmeldungen

Kursabmeldungen sind bis spätestens 14 Tage (J+S Kurse 21 Tage) vor Kursbeginn in schriftlicher Form der Geschäftsstelle mitzuteilen. Bei unentschuldigtem Fernbleiben oder kurzfristigem Absagen werden die ganzen Kurskosten in Rechnung gestellt.

Ausgenommen von dieser Regel sind Absenzen aus gesundheitlichen Gründen bei Vorliegen eines ärztlichen Zeugnisses, oder bei Todesfall in der Familie.

Kurskosten

Die Kurskosten können den jeweiligen Ausschreibungen entnommen werden. Alle aktiv turnenden STV-Mitglieder (ETAT Kat. 1-9 und 12-13) profitieren vom Mitgliedertarif. Alle übrigen Kursteilnehmer bezahlen den Nichtmitgliedertarif bzw. die doppelten Kursgebühren.

Rechnungsstellung durch die Geschäftsstelle

Nach Anmeldeschluss wird die Kursgebühr per Rechnung direkt an die Teilnehmer versandt. Die Rechnung gilt als Anmeldebestätigung und ist für Tages- und Abendkurse innert 10 Tagen, für mehrtägige Kurse innert 30 Tagen zu bezahlen. Nach Ablauf der Zahlungsfrist wird eine Mahngebühr erhoben.

Teilnehmerzahl

Die Kursleitung behält sich das Recht vor, Kurse mit ungenügender Teilnehmerzahl abzusagen. Die einbezahlten Kurskosten werden den Teilnehmern vollumfänglich zurückerstattet. Weitergehende Forderungen sind ausgeschlossen.

Versicherung

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der Sportversicherungskasse (SVK) des STV gegen Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz versichert.

Bildveröffentlichungen

Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass allfällig gemachte Bilder für die Öffentlichkeitsarbeit des ZTV genutzt werden dürfen.

J+S Kurse

Anmeldungen sind nur durch den Vereinscoach unter: www.jugendundsport.ch möglich. Es gelten die Kursbedingungen des Baspo und der durchführenden Organisation.

Kursabmeldungen sind bis spätestens 21 Tage vor Kursbeginn in schriftlicher Form der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Erwerbsausfallentschädigung (EO-Karte)

Auf Grund der bundesrechtlichen Regelung bezahlt der Bund keine Erwerbsausfallentschädigung bei den Kursen, die von den nationalen Sportverbänden organisiert werden. Das Anrecht auf Erwerbsausfallentschädigung haben nur Teilnehmer von Kursen, die vom BASPO oder einem kantonalen Sportamt durchgeführt werden.

Weiterbildung in Vereinsführung / Management ZKS

Anmeldungen sind unter www.zks-zuerich.ch möglich. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Geschäftsstelle des ZKS.

Es gelten die Kurs- und Zahlungsbedingungen des ZKS.

Kurse STV

Anmeldungen sind unter: www.stv-fsg.ch möglich. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Geschäftsstelle des STV.

Es gelten die Kurs- und Zahlungsbedingungen des STV.



Festzelt 10x30 Meter

Der Turnverein Watt vermietet sein Festzelt zu günstigem Preis

Kleinste Grösse 3x10 Meter
Erweiterbar um jeweils 3 Meter

Optionen:

Beleuchtung, Küchenanbau,
Festbänke, 2 Holzkohlegrill,
kleine Bar, Waschtrog.

Preise und weitere Infos siehe unter:
www.twatt.ch (Mietartikel)



Kalk!
Kein Problem,
mit dem richtigen
System!

ZIER AG
Wasseraufbereitung und Schwimmbadtechnik
Bahnhofstrasse 17 | 8422 Pfungen | Tel. 052 304 00 00
www.zier.ch | mail@zier.ch

Fotos MIT Herz
HERZ-FOTOGRAFEN.CH

NEUBORN SHOOTING
SCHWANGERSCHAFTSFOTOS
BABY SHOOTING
FAMILIEN SHOOTING
KINDERFOTOS

♥ www.herz-fotografen.ch ♥

Eidgenössische Turnveteranen-Vereinigung Gruppe Stadt Zürich

Kameradschaft und Geselligkeit hoch im Kurs

Nach 1915, 1920 und 1938 fand am 13. Oktober 2019 die 124. Eidg. Turnveteranen-Tagung zum vierten Mal in Olten statt. Mit der Stadthalle im Kleinholz als Austragungsort und einem reibungslosen Tagungsablauf haben die Organisatoren wesentlich zum guten Gelingen des von rund 700 Mitgliedern (darunter vier Teilnehmer TV ASZ/Hard) besuchten Grossanlasses beigetragen.

Zum Auftakt der diesjährigen 124. Eidg. Turnveteranen-Tagung sangen die Mitglieder traditionsgemäss die Nationalhymne und anschliessend das bekannte Turnerlied «Was ziehet so munter das Tal entlang, eine Schar im weissen Gewand», musikalisch begleitet von der «Musik Polka Band».

In seiner Begrüssungsansprache konnte der Zentralpräsident, Kurt Egloff, rund 700 Mitglieder, total 25 eingeladene Ehrengäste aus Politik und Sport, sprich Turnen, sowie ehemalige Zentral- und OK-Präsidenten willkommen heissen. Wie gewohnt erfolgte der Tagungsablauf in den Sprachen Deutsch und Französisch.

Vor vier Jahren wurde entschieden, dass Beschlüsse an der vorgängig durchgeführten Delegiertenversammlung gefasst werden; an der folgenden ETVV-Tagung wird jeweils darüber informiert. Dadurch erhält die Tagung bewusst einen vorwiegend gesellschaftlichen Rahmen, mit der Möglichkeit, langjährige Turnfreundschaften weiterhin zu pflegen und neue zu schliessen.

Wichtige Beschlüsse und Informationen

In Kurzform folgen wichtige Informationen und Beschlüsse von der Delegiertenversammlung vom 30. August 2019 in Weinfelden.

- Mitgliederbestand 1.1.2019: 4'894 (minus 175).
- Jahresrechnung 2018: Reingewinn Fr. 2'081.57, Vermögen Fr. 28'982.22.
- Budget 2020: Aufwand: Fr. 63'440.00, Ertrag Fr. 49'520.00. Der budgetierte Verlust von Fr. 13'920.– ist bedingt durch zu erwartende Mehrausgaben an der nächstjährigen Jubiläumstagung.
- Der jährliche Mitgliederbeitrag wurde von Fr. 5.– auf Fr. 10.– erhöht. Der Aufschlag ist als sogenannter So-



Der mit 101 Jahren Tagungsälteste, Hans Graber (links) und der mit 100 Jahren Zweitälteste, Erminio Guidici (rechts). Im Hintergrund der Zentralpräsident Kurt Egloff.

lidaritätsbeitrag zweckbestimmt für den jeweiligen Organisator der Eidg. Tagung.

- Sechs Jugendanlässe wurden mit Fr. 2'800.– unterstützt.
- Personelles: Rolf Lüthi wurde neu in den Zentralverband gewählt.
- Die Kassierin Rita Aschwanden gab auf die heutige Tagung ihren Rücktritt aus dem Vorstand. Dieses Amt ist im Moment vakant, die vorläufige Weiterführung der Kasse jedoch gesichert.
- Die nächstjährige, 125. Jubiläums-Veteranentagung, findet am 10./11. Oktober in Thun in einem grösseren Rahmen statt. Geplant ist unter anderem die Anschaffung einer neuen Fahne; Sponsoren und Gönner werden derzeit noch gesucht.
- Die nächstjährige Delegiertenversammlung gelangt am 22. August in La Chaux-de-Fonds zur Austragung.
- 41 achtzigjährige Turnveteranen erhielten das goldene Treueabzeichen.
- Geehrt wurden auch 27 Neunzigjährige und älter. Mit 101 Jahren Tagungsältester war einmal mehr Hans Graber (Gruppe Zürich-Stadt). Am Rande: Der 100-jährige Teilnehmer Erminio Guidici (Gruppe Ticino) hat 39 Eidg. Tagungen besucht – ein Treuebeweis, der nicht alltäglich ist.

- Von 128 verstorbenen Veteranen musste leider für immer Abschied genommen werden. Eine sympathische Geste: Pro Gruppe wurde zu Ehren der Verstorbenen jeweils eine Rose in die Vase gelegt.

Mit zu den Höhepunkten zählte die traditionelle Übergabe der sechs Insignien: Banner (Heimat, Zusammengehörigkeit), Säbel (Wehrbereitschaft), Satzungen (Grundgesetz der ETVV-Vereinigung), Herdenbuch (Namen der Mitglieder), Becher (Freundschaft, Geselligkeit) und Glocke (Mahnerin zu Ruhe und Ordnung). Die Insignien wurden in einem feierlichen Akt von den Organisatoren der letztjährigen Tagung in Basel nach Olten überbracht. Sie sind Zeichen eines gesunden Turnergeistes, der Treue, Gerechtigkeit sowie Redlichkeit verkörpert, und über Generationen hinaus gepflegt und weitergetragen wird.

Grossbotschaften bereicherten die Tagung

Roland Schenk überbrachte die Grüsse des Schweizerischen Turnverbandes (STV). Im Weiteren ging er auf einzelne Turnanlässe dieses Jahres – mit den Höhepunkten WM der Kunstturner und Kunstturnerinnen – ein und gab auch einen Einblick in zukünftige Anlässe. Gleichzeitig orientierte er über den Rücktritt von Erwin Grossenbacher, Zentralpräsident STV.

Susanne Schaffner, Regierungsrätin des Kantons Solothurn, gab ihrer Freude Ausdruck, dass Olten als

Austragungsort der diesjährigen Tagung ausgewählt wurde. Sie unterstrich, dass die Pflege der Turnfreundschaft, die Kameradschaft in kleinen, regionalen, aber auch grossen nationalen Zusammenkünften, einen hohen Stellenwert haben. Sich austauschen, über alte Zeiten reden, das tut gut. Aus einer Zeitung zitierte sie das Erfolgsrezept einer gesunden und fiten Hundertjährigen wie folgt: «Man muss immer etwas machen – Körper und Geist, beides, sonst geht es nicht! Das Velofahren und der Turnverein habe sie früher in Bewegung gehalten. Bewegung und Turnen sind das Rezept für ein möglichst gesundes Älterwerden.»

Anita Rieger, Präsidentin der Schweizerischen Turnveteraninnen-Vereinigung, stellte die Vereinigung, die 240 Mitglieder zählt, kurz vor. Ihre anschliessenden anregenden Gedanken zur Gestaltung des täglichen Lebens entlockten wohl vielen Tagungsteilnehmern ein geheimes Schmunzeln.

Den Schlusspunkt unter eine gelungene Tagung setzten die Teilnehmenden mit dem gemeinsamen Gesang des Lieds «Là-haut sur la montagne, l'était un vieux chalet», gefolgt vom Apéro und einem feinen Essen.

Erwin Scherrer, Gruppe Zürich-Stadt



LS Lenzlinger
Zeltvermietung

Zeltvermietung
Bestuhlung
Bühnen Böden

Lösung. Leistung. Leidenschaft.

Lenzlinger Söhne AG | 8606 Nänikon/Uster | Tel. 058 944 58 58 | www.lenzlinger.ch

Rückblick

Technischer Leiterkurs Jugend (TLKJ)

Am Samstag, 2. November 2019 trafen sich um 09.30 Uhr die Leiter und Leiterinnen der Jugend- und Mädchenriege aus der Region Winterthur und Umgebung zum TLK Jugend. Nach der Begrüssung und einem interessanten Infoblock in der Mensa des Schulhaus Rychenberg in Winterthur starteten wir in den sportliche Teil des Tages.

Wir begannen mit einem gemeinsamen Einlaufen. Mit Bällen machten wir diverse koordinative und kraftvolle Übungen. Als alle Gelenke warm waren, teilten wir uns in drei Gruppen auf und starteten mit den verschiedenen Lektionen.

Vor dem TLKJ konnten wir wählen, welche Lektionen wir besuchen möchten. Zur Auswahl standen: UBS Kids Cup Team, Einlaufspiele, Faszientraining, Beweglichkeit und Dehnen, «Bollywood meets Gymnastic», Jägerball, Sportaerobic, Kinderyoga und Cool and Clean.

Leider wurde die Lektion «Bollywood meets Gymnastic» infolge Krankheit der Fachperson abgesagt. Mit Stepaerobic wurde jedoch eine tolle und anstrengende Alternative gefunden.

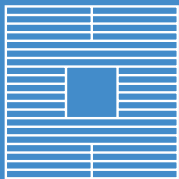


Nach spannenden, abwechslungsreichen und auch anstrengenden Lektionen, konnten wir nach einem gemeinsamen Kursschluss pünktlich um 15.45 Uhr nach Hause.

Vielen Dank den Organisatoren für den lehrreichen Tag.

Text: Leiterinnen Mädchenriege Oberi
Bilder: Janine Gerber

Wir planen für Turner.

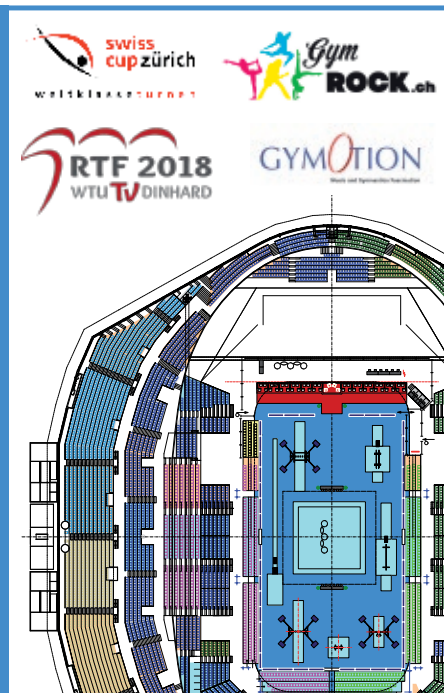


HFR
ARCHITEKTEN AG

Schaffhauserstrasse 24 · 8442 Hettlingen
Tel 052 305 11 55 · Fax 052 052 305 11 50
hfr@hfr.ch · www.hfr.ch

Werner Fritschi · dipl. Architekt ETH SIA
Beat Herter · dipl. Architekt HTL STV
Stefan Knöpfli · dipl. Architekt FH

Beratung Planung Konzepte Realisierung
Neubauten Umbauten Sanierungen



Gerätemeisterschaft 2019

Vorschau

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder einer spannenden Gerätemeisterschaft (GMS) entgegenfiebert. Es haben sich 41 Gruppen angemeldet: 19 Turnerinnen- und 22 Turnergruppen.

Wie angekündigt, organisiert der TV Andelfingen die GMS in der Dreifach-Sporthalle in Andelfingen am Freitag, 13. Dezember 2019.

Die Gruppen starten um 19.30 Uhr mit den Vorrunden, bei welchen alle Turnerinnen (TI) und Turner (TU) zwei Wahlgeräte zeigen. Bestimmt werden wir viele spannende Vorführungen sehen, da alle gerne in der Hauptrunde eine dritte Übung vorführen möchten. In der Hauptrunde sind noch 24 Gruppen am Start, die besten 12 TI- und 12 TU-Gruppen. Jeder Turner und jede Turnerin wird eine Übung zeigen. Im Final werden je sechs Gruppen ihre letzten Finalgeräte präsentieren und auf einen Sieg hoffen.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Der TV Andelfingen öffnet ab 18.00 Uhr seine Festwirtschaft und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Zeitplan	
ab 18.00 Uhr	Einturnen und Festwirtschaft
19.30 Uhr	Wettkampfbeginn
ca. 23.00 Uhr	Rangverkündigung

Treffpunkt
Dreifach-Sporthalle
Niederfeldstrasse 1, 8450 Andelfingen

Im Anschluss an den Wettkampf freut sich der TV Andelfingen über ein zahlreiches Erscheinen an der Bar.



Wir vom WTU freuen uns auf einen spannenden Wettkampf mit vielen Turnerinnen und Turner und ihren Zuschauenden.

Martina Hofmann mit WTU Getu-Team
Bild: Christian Furrer

Anmeldung

Leichtathletik-Hallenwettkampf 2020

Datum
Samstag, 7. März 2020
Wettkampfbeginn um 11.00 Uhr

Ort
Turnhallen Schulanlage Eselriet, Effretikon

Teilnahmeberechtigt
Mitgliedervereine der Region WTU,
Turnerinnen und Turner ab Jg. 2006

Anmeldung
Im Internet unter www.ztv.ch>Anlässe>Region WTU;
Anmeldung nur online möglich
Anmeldeschluss: Samstag, 25. Januar 2020

Infos
Wettkampfbestimmungen sind unter www.ztv.ch abrufbar bzw. werden Anfang Januar 2020 an alle WTU-Vereine versandt!

Organisator
ZTV-WTU und Turnverein Effretikon

Weitere Infos erteilt Roger Steiger
(Tel. 079 383 50 15 / rotscher.steiger@gmail.com)

Text: Roger Steiger, Ressort Leichtathletik
Bild: Harald von Mengden



...ab ins Oberengadin

Skifahren, Schlitteln, Langlaufen und mehr mit dem WinterSpecial ab CHF 519.00 für zwei Personen - Ferienwohnung und Ski-Ticket inkl.!

www.chesa-arnica.ch Telefon 044 720 06 50

Weltmeisterschaften Kunstturnen (WM), 4.–13. Oktober 2019

Geschafft!

Als primäres Ziel im aktuellen olympischen Zyklus formulierte der Schweizerische Turnverband (STV) die Qualifikation des Teams für Tokio 2020. Somit musste sich die Schweiz im Qualifikationswettkampf der WM 2019 unter den besten zwölf rangieren. Aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre schien dieses Ziel – obwohl umkämpft – erreichbar. Auch das Abschneiden an der WM 2018 in Doha bestätigte dies. Andererseits haben die letzten Jahre gezeigt, dass aktuell mit Russland, China und Japan drei dominante Nationen obenaus schwingen und den Titel unter sich ausmachen. Danach rückt ein breites Feld von weiteren 15 Nationen nach, welche je nach Formstand und Teamaufstellung um die Olympiaplätze in Frage kommen.

Wie schnell es dabei gehen kann zeigte sich am Beispiel der Niederländer, Olympiateilnehmer in Rio 2016 und gute siebte an der WM 2018 in Doha. Sie verpatzten die Qualifikationen komplett und landeten abgeschlagen auf Rang 19. Auf der anderen Seite das Team Chinese Taipei: An der WM 2018 noch auf Rang 17 turnten sie in der Quali in Stuttgart auf Rang acht und verbesserten sich im Teamfinal gar auf Rang sechs, einen Rang vor der Schweiz.

Somit war die Erleichterung bei den Schweizer Turnern und den zahlreich angereisten Fans riesig, als das Team den Qualifikationswettkampf auf Rang sechs abschloss. Dies bedeutet Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2020 in Tokyo und zudem Qualifikation für den Teamfinal der besten Acht. Die Schweizer Turner sind in der erweiterten Weltspitze angekommen!

Analyse und Ausblick

Diese WM bestätigt einmal mehr, wie weit der Turnsport verbreitet ist und wie dynamisch er sich entwickelt. So waren 60 Nationen am Start. 14 Nationen gewannen Medaillen, darunter die Philippinen (Gold Boden), Chinese Taipei (Silber Pauschen) und Irland (Bronze Pauschen).

Für die Schweiz reichte es dabei mit Hegi und Brägger «lediglich» für zwei Plätze im Final der besten 24 Mehrkämpfer. Diese beiden Turner waren auch einem Gerätefinal am nächsten: Brägger fehlten am Barren lediglich



Eddy Yusof (TV Bülach)

0.134 Punkte für den Final und Hegi schied am Reck als neunter, punktgleich mit dem siebten und dem achten Turner, als überzählig aus. Das Reglement besagt hier, dass bei Punktgleichheit nach dem besseren E-Wert, der Ausführung (Execution), rangiert wird.

Vor dem Hintergrund der klar formulierten Zielsetzung «Olympia mit dem Team» sind diese verpassten Finalplätze verkraftbar. Nichtsdestotrotz wird es an zukünftigen internationalen Meisterschaften wieder Pflicht sein, Finalplätze zu erreichen und an einzelnen Geräten Medaillen zu gewinnen. Denn nur Medaillen bringen die nötige Publizität und erhöhen damit die Wahrnehmung der Sportart. Ein siebter Rang in einem Gerätefinal ist zwar aus Verbandssicht statistisch erfreulich und für die Turner eine wertvolle Bestätigung. Letztendlich zählen aber Podestränge.

Vor diesem Hintergrund ist enorm wichtig, dass die erfreulich breite Athletendecke weiter gestärkt wird. Zurzeit liegt die «zweite Garde» noch etwas zurück. Diese Turner müssen sich zwingend weiter entwickeln, sowohl inhaltlich als auch mental. Nachstossende Talente aus dem Juniorenbereich müssen frühzeitig mit den höheren Anforderungen der Elite konfrontiert werden. Es ist davon auszugehen, dass nach Tokyo einzelne Athleten zurücktreten werden. Dann müssen zwingend neue Kräfte nachrücken können.

Für den Nachwuchs- und Juniorenbereich bedeutet diese Verbreiterung der internationalen Spitze, dass neben einer soliden athletischen Grundausbildung bereits frühzeitig hohe Schwierigkeitswerte erlernt und ein breites Bewegungsrepertoire erarbeitet werden muss. Daneben müssen sich die besten Junioren auch regelmässig international messen und durchsetzen können. Die Zielsetzung darf nicht darin liegen, «lediglich» Schweizer Meister zu werden. Vielmehr müssen sich die besten Talente frühzeitig und selbstbewusst zu Siegturnern entwickeln können.

Ernüchterung bei Blick zu den Frauen

Diese WM erlaubt auch einen Blick ins Frauenkunstturnen. Selbstverständlich bereitete das erfolgreiche Comeback von Giulia Steingruber nach ihrer schweren Knieverletzung Freude. Sie sicherte sich bereits wieder in souveräner Manier ihr Olympiaticket als Einzelstarterin.

Umso stärker kontrastierten dagegen die Leistungen der weiteren Schweizerinnen. Obwohl oder gerade weil sie ihre Möglichkeiten weitgehend ausschöpften, fällt der Niveauunterschied deutlich auf. Weder die Schwierigkeits- noch die Ausführungswerte reichen aus, um als



Stefanie Siegenthaler (Kutu Hinwil)

Team international zu den zwölf Besten vorzustossen. Sicherlich haben dieses Jahr auch Verletzungen und Rücktritte die Möglichkeiten eingeschränkt. Klar ist aber auch, dass sowohl das Leistungspotenzial als auch die Anzahl der qualifizierten Athletinnen beschränkt ist. Eigentlich erstaunlich, da es mit Ariella Kaeslin und Giulia Steingruber in den letzten Jahren zwei Einzelathletinnen auf internationales Spitzen Niveau geschafft haben und es damit nicht an Vorbildern gemangelt hätte.

Fakt ist, dass sich die Verantwortlichen von diesen Erfolgen blenden liessen. Ariella und Giulia waren und sind Ausnahmen. Sie sind keine «Produkte» eines durchgängigen Fördersystems, wie es bei den Männern inzwischen erfolgreich funktioniert. Sie waren so gesehen Glücksfälle, die durch ihre Erfolge den Blick auf das mangelhafte System im Frauenkunstturnen vernebelten. Ein System, welches auf nicht zuletzt auch auf Misstrauen basiert: STV gegenüber Verbänden – Verbände gegenüber STV und Vereinen – Vereine gegenüber allen. Es fehlt an vereinbarten Zielen, an konstruktiver Zusammenarbeit und am Spirit, gemeinsam Spitzenleistungen erreichen zu wollen. Es wird auf allen Ebenen mit viel Engagement gearbeitet, aber es verfolgen jeder und jede ihre eigenen Ziele. Dabei gibt es keinen vernünftigen Grund, wieso Schweizer Turnerinnen nicht auch das Niveau von Frankreich, Niederlande, Deutschland und Italien erreichen sollten.

Dieses Manko ist seit Jahre bekannt. Nun ginge es darum, ein leistungsorientiertes Ausbildungssystem zu etablieren, das den Mädchen eine solide athletische und technische Grundausbildung vermittelt und dann das rasche Erlernen hoher Schwierigkeitswerte ermöglicht. Die grösste Herausforderung liegt jedoch darin, sämtliche Funktionäre und Trainer von einem einheitlichen Weg zu überzeugen. Sobald sich alle Beteiligten zu diesem Weg bekennen, wird es vorwärts gehen. Dazu muss aber Vertrauen geschaffen und glaubwürdige Führungsarbeit geleistet werden. Wir freuen uns bereits jetzt auf ein starkes Frauenteam!

Text: Ueli Schneider, Ressort Kunstturnen Männer
Bilder: STV, Jasmin Schneebeli-Wochner

Kunstturnen Männer, Trainingslager in Filzbach, 13.–18. Oktober 2019

Gemeinsame neue Turnerlebnisse geschaffen

Auch dieses Jahr sammelten sich an den Bahnhöfen Winterthur, Zürich und Wädenswil am Sonntag nachmittag der zweiten Herbstferienwoche wieder gegen 50 junge Turner und reisten mit vielen Erwartungen und Zielen nach Filzbach.

Viele der Jungs sind schon erfahrene Kunstturn-Trainingslager-Teilnehmer, das sieht man sofort. Doch auch diesmal sind einige 6-jährige Buben mit dabei, die mit ihren grossen Koffern noch etwas unsicher und zum ersten Mal die Reise nach Filzbach antreten. Die Zugfahrt mit der fröhlichen und erwartungsvollen Gruppe half aber allen die Unsicherheit und Nervosität etwas abzulegen.

So konnte der Hauptleiter Janos Grossniklaus um 16.00 Uhr die jungen Kunstturner im Sportzentrum Filzbach begrüssen und das weitere Leiterteam Daniel Tamsel, Andreas Beugger, Christian Grossniklaus, Dominik Gwerder, Christian Stroppa, Michael Stroppa, Peter Waffenschmidt und das Lagermami Tanja Wolfer vorstellen. Nach einer reibungslosen Zimmereinteilung wurden die drei Turnhallen innerhalb einer Stunde für die Trainingswoche startklar gemacht! Noch schnell eine Dusche und dann direkt zum wohlverdienten ersten Abendessen. Das feine Essen aus der Filzbacher Sportzentrum-Küche, mit der grossartigen Aussicht auf das Churfürsten Bergpanorama, ist während des Lagers auch ein wichtiger Bestandteil. Im Anschluss ans Abendessen nutzten die Jungs die Zeit für Pingpong, Gesellschaftsspiele, Lesen oder Kar-



tens schreiben. Das Lichterlöschen und die Nachtruhe um 20.30 Uhr wurde dann aber jeweils strikte eingehalten. Natürlich kam im Bett bei einige jüngeren Buben etwas Heimweh auf. Die tröstenden Worte vom Lagermami und der «Kopfkissen-Schlafspray» halfen aber meistens sehr gut und schnell.

Am Morgen wurden wir jeweils um 07.00 Uhr mit Musik durch die Lautsprecher geweckt. Zimmerlüften, das Bett machen und Frühstück waren dann die ersten Programmpunkte, bevor der eigentliche Trainingsbetrieb pünktlich um 08.45 Uhr startete. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen turnten die 47 Knaben jeweils in aufgeteilten Gruppen, welche gemäss ihrem «Können» gebildet wurden. Täglich wurden neben den offiziellen Kunstturn-Geräten Boden, Pferdpauschen, Ringe, Sprung, Barren, Reck auch noch auf dem Airtrack und Trampolin geturnt sowie Kraft und Beweglichkeit trainiert. Das Erlernen und Optimieren von Elementen für die kantonalen und nationalen Testtage A & B, welche jeweils im November und Dezember stattfinden, waren Hauptziele dieses Herbst-Trainingslagers. Auch individuelle Ziele der Buben wurden dabei berücksichtigt. Bei dem intensiven täglichen sechs Stunden Trainingspensum, unterteilt in neun Trainingseinheiten, sind kleine Pausen mit einem Schluck «legendärem» Filzbach-Tee und einem Stück Müesli-Riegel wichtig und halten den Energielevel hoch.

Dieses tägliche Trainingsprogramm wurde am Dienstag und Donnerstag mit einem Schwimmbadbesuch vor dem Nachtessen ergänzt. Das Austoben im Hallenbad sowie die Muskellockerung im Whirlpool gehören zum festen Filzbacher Programmbestand, worauf sich die Jungs immer sehr freuen. Jede Spur von Müdigkeit schien während dieser Stunde wie weggeblasen zu sein! Ebenso brachte der Mittwochnachmittag eine Abwechslung in den Lager-Alltag. Nach dem Mittagessen machten wir uns bei strahlendem Wetter mit Sessellift und einer kleinen Wanderung auf den Weg zum Talalpsee. Nach den langen «Turnhallen Tagen» freuten wir uns alle auf etwas Sonne und frische Bergluft. Beim klaren Bergsee hatten wir etwas Zeit, um zu spielen, die kleine Höhle zu erkunden oder einfach etwas in der Sonne zu «chillen». Gut gelaunt und mit viel Geplauder kam uns der Abstieg dann gar nicht lange vor. Der angekündigte Pizza Nacht



mit Crème-Schnitten Dessert machte die Beine natürlich auch noch etwas schneller.

Am Donnerstag konnten sich die meisten Turner über viele neu gelernte Turnelemente freuen. Das intensive Training zahlte sich aus! Mit einer «Zimmer-Challenge» starteten wir die Vorbereitungen auf die Heimreise. Wer das ordentlichste und sauberste Zimmer aufweisen konnte, wurde mit einem kleinen Preis belohnt. Auch «kreatives Falten der Bettdecken» gehörte unter anderen zu den Bewertungskriterien. Die Entscheidung war nicht einfach, alle Zimmer waren perfekt aufgeräumt!

Am Freitag durften wir nochmals das schöne Bergpanorama und das tolle Frühstücksbuffet geniessen, bevor im Eiltempo die Koffer gepackt und die Zimmer leergeräumt wurden. Vor dem Start für das Morgentraining musste alles für die Abreise am späten Nachmittag parat sein.



Nochmals wurde intensiv geturnt, geübt und gezeigt was man in dieser Woche alles gelernt hatte. Um 15.15 Uhr wurden die vollgepackten Turnhallen im Nu aufgeräumt und gereinigt, so dass die offizielle Verabschiedung der Turner um 16.30 Uhr planmässig erfolgen konnte. Mit dem Postauto und Zug durften wir eine müde, aber sehr stolze und gut auf die Testtage vorbereitete Schar Richtung Zürich begleiten. Noch immer wurde viel erzählt, gelacht sowie Telefonnummern mit neu gewonnenen Freunden ausgetauscht.

Wie wird das Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach nächstes Jahr wohl aussehen? Grosse Umbauarbeiten sind nämlich bereits in vollem Gange. Wir waren die letzten Gäste im Unterkunftstrakt, welcher abgerissen und komplett neu aufgebaut werden wird. Nächstes Jahr werden wir in einem Container-Dorf übernachten und wohl auch sonst ein paar organisatorische Änderung des sehr gut eingespielten Lagerablaufs in Kauf nehmen müssen. Wir sind gespannt darauf!

Herzlichen Dank an die vielen tollen und anständigen Kutu-Jungs, der GVKZ für die finanzielle Unterstützung, dem äusserst engagierten und lässigen Leiterteam und im Besonderen Janos Grossniklaus für die hervorragende Gesamtleitung. Wir alle haben gemeinsam neue Turnerlebnisse geschaffen – eine echte Bereicherung!

Für das Lagerteam: Tanja Wolfer (Text und Bilder)

SM Kunstturnen Mannschaften 26. Oktober 2019 in Montreux

Silber für Zürich

Das Team Zürich 1 erturnten sich in einem spannenden Wettkampf an den Schweizer Meisterschaften Kunstturnen Mannschaften (SMM) in der Nationalliga A Silber. Eddy Yusof, Sascha Coradi, Marco Rizzo, Moreno Kratter und Samir Serhani mussten sich um winzige 0,368 Punkte von den Aargauern schlagen lassen.

Die SMM versprach schon im Vorfeld spannend zu werden. Die Zürcher Kunstturner witterten ihre Chance, den Titel, den sie 2018 an die Aargauer abgeben mussten zurückzuerobern.

Einmal mehr musste Zürich 1 mit den Turnern Eddy Yusof, Sascha Coradi (beide TV Büllach), Marco Rizzo (Kutu Freienstein-Rorbas), Moreno Kratter (TV Rüti) und Samir Serhani (TV Hegi) am Pauschenpferd beginnen. Serhani und Rizzo kamen gut durch ihre Übung, doch dann begann das Pferd zu bocken und warf beide Büllacher ab. Eine Note konnte gestrichen werden, doch eine Übung mit Sturz musste in die Wertung aufgenommen werden. Die Zürcher gaben jedoch nicht auf und kämpften sich zurück.

Am zweiten Gerät den Ringen überzeugte vor allem Marco Rizzo. Für seine sauberen Positionen in den Kraftelementen wie Kreuzhang oder Schwalbe erntete er vom Publikum Zwischenapplaus. Mit 14,066 bekam er auch vom Kampfgericht die höchste Wertung



Samir Serhani (TV Hegi)

an diesem Gerät. «Allez Rizzo, push dich, du kannst das!» feuerte die Teamkameraden Marco Rizzo vor dem Sprung an. Und wie er das konnte: Er zeigte den schwierigsten Sprung des Tages: einen Roche, einen Überschlag gefolgt von einem Doppelsalto vorwärts in den perfekten Stand. Die 14,300 die verdient hohe Note. Am Barren glänzte Eddy Yusof mit einer Weltklasseübung (14,933), als er den Ausgang den Doppelsalto gebückt stand war der Jubel riesig. Nach vier Durchgängen übernahm Zürich 1 mit 0,199 Punkten Vorsprung die Führung. Nun kamen die Aargauer an den Barren und die Zürcher ans Reck. Die Aargauer mit den zwei WM Athleten Oliver Hegi und Christian Baumann übertrumpften die Zürcher und setzten sich mit fast vier Punkten Vorsprung an die Spitze des Zwischenklassements.

Im letzten Durchgang mussten die Aargauer ans Reck und die Zürcher an den Boden. Die Nerven aller Turner war aufs äusserte angespannt. In beiden Teams stürzte der Startturner. Die jeweiligen Nummern 2 kamen durch. In der nächsten Runde erturnte der Winterthurer Samir Serhani eine tolle 14,066 für Zürich, bei den Aargauern hingegen stürzte Christian Baumann beim Ausgang am Reck (12,466). Die Zürcher Fans und Turner begannen wieder zu hoffen. Als erster musste nun Marco Rizzo ans Gerät. Gebannt verfolgten alle das Geschehen. Der 27-Jährige legte sein ganzes Können auf den Bodenteppich und zeigte eine Übung gespickt voll mit Höchstschwierigkeiten. Als auf der Anzeigetafel die Note 14,400 (Difficulty 5,8) erschien wurde er von seinen Kollegen gefeiert! Doch bei den Aargauern ging nun der Reck Europameister von 2018 Oliver Hegi ans Gerät. Er behielt die Nerven und kam souverän durch (13,366). Am Ende siegten die Aargauer mit 0,368 Punkten Vorsprung. «Der knappe Rückstand tut schon etwas weh, nach dem zwei Aargauer tiefe Noten bekommen hatten, begann wir zu hoffen», erklärte Eddy Yusof, der jedoch zufrieden ist, dass sie nach dem holprigen Start überhaupt wieder so nah rangekommen sind. «Ich hatte mich nicht auf den Punkterückstand fixiert, wollte einfach alles geben fürs Team!» sagte der strahlende Marco Rizzo, der insgesamt an allen Geräten überzeugte.

ZTV als einziger Verband mit zwei Teams in der NL A Christian Grossniklaus, der Cheftrainer des Regionalen Leistungszentrums Rümlang lobt die gute Stimmung im Team. «Schade unser Start, aber ich träumte von zwei Medaillen, daher ärgert mich das Verpassen von Bronze des Teams Zürich 2 mehr», so Grossniklaus. Das junge Team Zürich 2 mit Sonam Büwang (TV Neftenbach), Benjamin Pfyffer (TV Hegi), Marc Heidelberger (TV Rümlang), Tim Randegger (TV Wädenswil) und Alan Laasner (TV Rickenbach) wurde in der Nationalliga A hinter dem Team Ostschweiz um Pablo Brägger Vierte. Leider mussten sie diverse Stürze und Fehler verzeichnen. Nichts desto trotz hat der ZTV als einziger Verband zwei Teams in der Nationalliga A



Colin Schmid (TV Niederglatt)

und darf stolz auf seine Turner sein. Zudem fehlten verletzungsbedingt einige starke Athleten wie Henji Mboyo, Marco Pfyl Ian Raubal oder Davide Bieri.

Dank den Nachwuchsturnern in der Nationalliga C durfte Zürich mit der Mannschaft Zürich 3 eine zweite Medaille feiern. Noah Griesser (TV Rüti), Colin Schmid und Beda Kobler (beide TV Niederglatt), Silas Dittmann (TV Horgen), Carlo Riesco (TV Wädenswil) und Aurel Wanner (TV Neftenbach) erturnte sich Bronze. Zürich 4 mit Christian Stroppa, Dominik Gwerder, Felix Wisotzki und Fabio Meier wurde achte.

Text: Renate Ried
 Bilder: Roland Heidelberger / Maxime Gasser



Team Nationalliga A



Turnfahrt ins Tessin

...Wanderung, Tessiner-Apéro, Abkühlung im Pool, Abendessen im Grotto, Übernachtung im Tipi – so könnte eure Turnfahrt aussehen.

www.camping-tresiana.ch Telefon 091 608 33 42

SM Kunstturnen Mannschaften 27. Oktober 2019 in Montreux Silber! Bestes Resultat seit 10 Jahren!

Die Zürcherinnen überzeugten an der SM Kunstturnen Mannschaften in Montreux und gewannen in der Nationalliga A (NLA) Silber. Das letzte Mal gelang dies den Zürcherinnen vor zehn Jahren!

Der Sieg in der NLA ging wie erwartet an das Team Tessin mit den zwei WM Starterinnen Ilaria Käslin und Caterina Barloggio. Die Tessinerinnen gewannen damit den Titel zum siebten Mal in Serie! Betrug der Punkterückstand auf die Aargauerinnen letztes Jahr noch 10,75 Punkte kamen in diesem Jahr die Zürcherinnen mit Stefanie Siegenthaler (Kutu Hinwil), Alessia Gresser, Martina Eisenegger, Nadina Spiess (alle drei Turnsport Rüti), Aimée Meyer und Yuki Mangold (beide Kutu ZH Oerlikon) bis auf 3,6 Punkte an die Seriensiegerinnen heran. Einmal mehr entschied vor allem das Zittergerät Balken. An diesem Gerät erturnten sich die Tessinerinnen 3,55 Punkte mehr als Zürich. Am Stufenbarren erzielten die Zürcherinnen das höchste Total. Hier überzeugte vor allem die 14-Jährige Martina Eisenegger mit einer schönen Übung mit dem Flugelement «Jäger». Die Note 12,000 wurde nur von Ilaria Käslin (22) übertroffen – 12,050. Der Cheftrainer der Zürcherinnen Andrés Forgó war am Schluss sehr zufrieden mit dem Team: «Sie haben sehr gut gekämpft und vor allem haben wir den Abstand zur Konkurrenz weiter verkürzen können, die Mädchen werden besser und besser.» Das letzte Mal gewann die Zürcherinnen 2010 an der SMM in Meggen Silber!



Team Zürich 1



Leandra Baumgartner (Kutu ZH Oerlikon)

Ziel erreicht – Liga erhält gesichert

Als Sieger 2018 in der Nationalliga C (NLC) stieg das Team Zürich 2 auf und durfte in diesem Jahr in der NLB turnen. Zürich 2 mit Kim Bernhardsgrütter (Satus Uster), Angelina Winiger (TV Horgen), Lou-Anne Citherlet (Kutu Neerach), Laura Horat (Kutu Altdorf), Annika Weissörtel und Masha Demiri (beide Turnsport Rüti) erfüllte die Aufgabe Liga Erhalt. Das mit Abstand jüngste Team – Altersdurchschnitt von 11,6 Jahren – konnte an allen Geräten ausser am Balken, wo sie zu viel Risikoteile wagten, mithalten. Zürich 3 mit Janine Hitz (TV Wädenswil), Leandra Baumgartner, Jasmin Hirvelä (beide Kutu ZH Oerlikon), Soraya Schulz, Linda Weber und Lorena Baumann (alle drei Satus Uster) wurde in der Nationalliga C Dritte.

Text: Renate Ried
Bilder: Andrés Forgó / Maxime Gasser

Kunstturnen Frauen, Swiss Cup Juniors, U13 Länderkampf Beeindruckende Leistungen des Kunstturn Nachwuchses

Das OK des Swiss Cup Zürich bot den Nachwuchsturnerinnen der Schweiz eine Plattform, sich mit drei starken europäischen Turnnationen zu messen. Das Schweizer U13 Team mit Aimée Meyer und Yuki Mangold (beide Kutu Oerlikon/RLZ Zürich) wurde Vierte.

In Wallisellen in der Trainingsstätte der Weltklasse Turner, die am Sonntag am Swiss Cup Zürich turnten, zeigten am Freitagabend Nachwuchsturnerinnen zwischen 12 und 13 Jahren aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Rumänien ihr Können. Schon die Begrüssung mit dem Abspielen der vier Nationalhymnen war für die Mädchen ein spezielles Erlebnis. Leider fanden nur wenige Zuschauer den Weg nach Wallisellen. Gespannt warteten die Anwesenden auf die Turnerinnen aus Rumänien und Frankreich und wurden nicht enttäuscht. Die Mädchen zeigten Übungen auf dem Niveau von Weltklasseturnerinnen! Der Schwierigkeitswert der Stufenbarrenübung der Französin Kayla Ne-



Aimée Meyer und Yuki Mangold (Kutu Oerlikon/RLZ Zürich)

mour betrug zum Beispiel 6,1 (!) – zwei Punkte mehr als Aimée Meyer, die die schwierigste Übung der Schweizerinnen zeigte. Auch die Rumänin Ana Maria Barbosu verblüffte mit welcher Leichtigkeit sie Höchstschwierigkeiten aneinander reihte. Ihre Balkenübung beendete sie zum Beispiel mit einer Dreifach-Schraube. Die «Fachwelt» war sich einig, die Namen Kayla Nemour und Ana Maria Barbosu muss man sich merken. Die Einzel Mehrkampfwertung gewann Ana Maria Barbosu (52,900) vor Kayla Nemour (52,100). Beste Schweizerin wurde Chiara Giubellini (Kutu Obersiggenthal/ RLZ AG) auf Rang 6 mit 47,950 Punkte.

Die Mannschaftswertung gewann Rumänien mit 2,3 Punkte Vorsprung auf Frankreich. Die Teams aus Deutschland und der Schweiz konnten nicht ganz mithalten. Einerseits waren ihre Übungen einfacher und es schlichen sich auch ein paar Fehler ein. Deutschland beendete den Wettkampf auf Rang drei, die Schweiz auf Rang 4. Für Aimée Meyer und Yuki Mangold war dieser Länderkampf eine wichtige Erfahrung. «Wow, schon cool, was die turnen», waren sich beide einig. «Mich hat das mega motiviert. Ich will nun den Tsukahara am Boden endlich machen», erklärte Aimée Meyer mit leuchtenden Augen, «bis jetzt mache ich ihn nur in die Grube, nun habe ich gesehen, dass die anderen das schon können.»

Text: Renate Ried
Bilder: Harald von Mendgen / Stefan Wurzer



Aimée Meyer (Kutu Oerlikon/RLZ Zürich)

Müller Gymnastics Ihr Partner rund ums Turnen

Turnanzügen, Turnmatten, Airbeams und weitere
Trainingshilfen, alles erhältlich bei
Müller Gymnastics!



www.gymshop.ch
info@gymshop.ch

Rhythmische Gymnastik

Riesiger Teilnehmererfolg beim «Zürich Cup 2020»!

Wir heissen alle interessierten Turnerinnen und Turner zur ersten Edition des «Zürich Cup» herzlich willkommen. Am 17./18. Januar 2020 werden wir im Sportzentrum Gries in Volketswil den «Zürich Cup» als ersten internationalen Wettkampf der RG in der Schweiz durchführen.

Wir dürfen unter den eingeschriebenen Gymnastinnen die folgenden ausländischen Delegationen willkommen heissen: 45 Gymnastinnen aus Deutschland und je 19 Teilnehmerinnen aus Russland, Israel, 16 Teilnehmerinnen aus Italien und noch 50 weitere Teilnehmerinnen aus drei Kontinenten! Gerne begrüssen wir je eine Delegation aus Kanada, aus Namibia und Ägypten!

Somit ergibt sich für alle aktiven Gymnastinnen die Gelegenheit einmal im Kanton internationale Atmosphäre zu schnuppern. Für unsere kleinsten Töchter ist das die Gelegenheit die Rhythmische Gymnastik besser kennenzulernen. Schon so manche Gymnastin hat aufgrund der einzigartigen Wettkampfatmosphäre mit Rhythmischer Gymnastik begonnen.

In diesem Sinne würden wir uns über viele kleine Zürcher Zuschauerinnen freuen und ihnen die Eleganz



des Balletts kombiniert mit der Beweglichkeit und der mitreissenden Musik im Turnsport gerne näherbringen. Vielleicht steigt heute gerade ein neues Sternchen in den Sporthimmel?

Dank einem hochstehenden und internationalen Teilnehmerfeld sind hochklassige Wettkämpfe garantiert. Unsere besten Gymnastinnen der Schweiz werden sich mit ihresgleichen zu Hause messen und ihr ganzes Können vor heimischem Publikum unter Beweis stellen dürfen.

Patrik Lengacher, OK Präsident

RHYTHMIC GYMNASTICS
SWITZERLAND JANUARY 18th-19th 2020

INTERNATIONAL COMPETITION
MINI | CHILDREN | PRE-JUNIOR
INDIVIDUAL AND GROUPS JUNIOR | SENIOR

GOLD SPONSORS
DINI CHANCE®
DINI STADT | DINI SCHWIZ
Marti AG, Bauunternehmung

Patronat
RTZ ztv Zürcher Turnverband

ZÜRICH CUP
WWW.ZUERICH-CUP.CH

CAMILLE SOULOUMIAC
CAMILLE.SOULOUMIAC@ZTV.CH
+41 79 109 64 76
PELINE SCHÜTZE
RO@ZTV.CH
+41 79 211 70 36

MASTERCLASS ALINA MAKSYMENKO

Mit Sprintprogramm

Grosse Programmvierfalt zum Beispiel mit dem blitzschnellen Sprint- und Sportprogramm. Eines von vielen Features, die sich um Ihre Wäsche kümmern – einfach perfekt. Mehr unter www.sibirgroup.ch.



Mitglieder des ZTV profitieren vom **Spezial-Turnerrabatt!** Weitere Infos bei Walter Gutknecht (Gudi) unter Telefon 044 755 73 30.

SIBIR

Partner für Küche und Waschraum mit Allmarken-Service

Wir gratulieren unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag und wünschen allen viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.

Januar

Albert Fischer	Ottenbach	03.01.1949	Vreni Jörger	Wald	17.01.1934
Artur Huber Sen.	Grüt	03.01.1932	Martin Stutz	Canada	19.01.1964
Peter Peo Meier	Grünigen	03.01.1967	Armin Bertschinger	Affoltern am Albis	20.01.1929
Karin Stalder	Zürich	05.01.1978	Markus Knüsel	Nänikon	22.01.1955
Hans Füglistaller	Niederweningen	06.01.1949	Kurt Menzi	Hinwil	22.01.1955
Nelly Vögeli	Küsnacht	06.01.1966	Cornelia Stuber	Amriswil	24.01.1972
Claudia Bähler Rück	Rickenbach Sulz	07.01.1962	Thomas Walt	Dinhard	26.01.1965
Hans Jud	Oberrieden	07.01.1944	Arlette Claassen-Egger	Einsiedeln	29.01.1967
Danielle Gschwend	Zürich	09.01.1957	Urs Hossmann	Rüti	29.01.1963
Heinz Koller	Rüti	09.01.1956	Dieter Rehm	Davos Platz	29.01.1974
Esther Fierz	Wetzikon	10.01.1930	Markus Angehrn	Hedingen	30.01.1962
Hans Graber	Zürich	10.01.1918	Karin Greutmann	Regensdorf	30.01.1974
Hans-Peter Noser	Bellikon	11.01.1948	Werner Grossmann	Zürich	30.01.1939
Andrea Reichenbach	Hausen am Albis	11.01.1979	Ruedi Moser	Birmensdorf	30.01.1965
Brigitte Krebs	Hettlingen	12.01.1949	Michael Lee	Rümlang	31.01.1966
Heinrich Egg	Oberstammheim	13.01.1950			
Reto Jörger	Wiesendangen	13.01.1958			
Ursi Jorns	Kloten	13.01.1946			
Heidi Glaus	Winterthur	14.01.1949			
Walter Müller	Russikon	14.01.1933			
Doris Bretscher	Winterthur	15.01.1941			
Heinz Grubenmann	Gattikon	15.01.1941			
Hansjörg Lüthy	Aesch	16.01.1938			
Jürg Stahl	Brütten	16.01.1968			



Wir trauern um unser verstorbenes Ehrenmitglied

von Wartburg Werner, TV Unterstrass, 18.05.1936 bis 07.07.2019

Wir werden Werner in dankbarer Erinnerung behalten.
Zürcher Turnverband

AGENDA

DEZEMBER

01.	So	WM Trampolin	Trampolin	INT	Tokio (JAP)
01.	So	STV Testtag Kunstturnen Frauen	Kutu F	STV	Magglingen
05.-08.	Do-So	WAGC Trampolin	Trampolin	INT	Tokio (JAP)
06.-08.	Fr-So	Zwinger Pokal	Akro	INT	Dresden (GER)
07.	Sa	Zürcher Testtag A Kunstturnen Männer	Kutu M	ZTV	Henggart
13.	Sa	Gerätmeisterschaften WTU	Getu	WTU	Andelfingen

JANUAR

11.	Sa	Spitzensportkonferenz	Kutu F, Kutu M, Trampolin, RG, Akro	ZTV	Winterthur
11.	Sa	Gymotion		STV	Zürich
15.	Mi	Konferenz Spitzensport	Kutu F, Kutu M, Trampolin, RG	STV	Aarau
17.	Fr	Fitnesscup Jugend		AZO	Samstagern

FEBRUAR

29.	Sa	Grenchner Cup	Trampolin	STV	Grenchen
-----	----	---------------	-----------	-----	----------

GYM SWISS
Karin Gisi
Bölchenstr. 17, 4411 Seltisberg
Tel: 061 913 13 13
Mail: gym.swiss@bluewin.ch
www.gkelite.com/ch

Weltweit die Nummer 1 für Turnbekleidung!
Lassen Sie sich von der Vielfalt an Möglichkeiten überraschen.

GK. CHOICE OF CHAMPIONS.

SPONSOREN & PARTNER

Der Zürcher Turnverband dankt seinen Partnern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Hauptsponsorin



Sponsoren



Lokale Sponsoren



Partner / Supplier



AZB
8604 Volketswil

Adressänderungen
und unzustellbare Exemplare an:

Zürcher Turnverband
Industriestrasse 25
8604 Volketswil

Für sportliche Höhenflüge.

Wir unterstützen über 80 Turnanlässe
im Kanton Zürich.

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank